

Kopulationsapparat. Seitenfortsätze der Subgenitalplatte breit und abgerundet (Abb. 4a). Haken der Volsellae breit, kurz und spitz endend (Abb. 5a). Das Knie der Lacinia mit spitzem, hervorragendem Fortsatz. Segitta um  $\frac{1}{3}$  länger als breiter, mit 10 Zähnchen am Ventralrand (Abb. 6a).

**Allotyp. Weibchen.** Körperlänge 5,2 mm. Körperfärbung braunschwarz, ausser dem distalen Teil des Epinotum und des Ansatzes der Schuppe, die etwas heller sind. Fühler und Beine hellbraun. Tegumentum ausser dem Epinotum stark glänzend. Epinotum matt dank einer feinen mikroskopischen Skulptur. Anliegende Haare licht und hell. Kopfseiten ausser den Augen der Mitte zu zusammenlaufend. Die Ausbuchtung des Occiput schmal und tief (Abb. 7a). Clypeus im Profil schwach gewölbt. Palpi maxillares sind fünfgliedrig, und reichen bis zur Hälfte des Abstandes zwischen der Mundöffnung und dem Occipitalloch. Petiolus hoch, wird nach oben hin deutlich weiter mit tiefer, halbovaler Ausbuchtung und schmalen Seitenlappen (Abb. 8a). Die Flügel des ersten Paares haben keine Discoidalzelle. Der gemeinsame Teil des Cubitus und des Radius ist länger als der transversale Radius, der bis zur Pteristigme reich (Abb. 9a).

**Paratypen.** 113 Exemplare: 20 Männchen, 3 Weibchen, 90 Arbeiterinnen.

**Arbeiterin.** Körperlänge 4,—5,3 mm. Hinterkopf schwarz, Vorderkopf (Wangen, Clypeus, Maxillae) rotbraun. Grosser, braunroter — Fleck auf dem Pronotum, der bis auf seine Seiten und den Vorderteil des Mesonotum reicht. Die übrigen Teile des Thorax rotbraun. Prosternum und Coxa des ersten Paares hellbraun, dunkler als Coxa des zweiten und dritten Paares. Der distale Teil der Ober- und Unterschenkel hellbraun. Schuppe gelbbraun, Gaster braunschwarz. Es besteht eine kleine Variabilität in der Intensivität der Färbung von rotbraun bis gelbbraun auf helleren Körperteilen, und von braunschwarz bis dunkelbraun auf den dunkleren. Verschieden ist auch die Grösse des Fleckes auf Pronotum, der das ganze Pronotum oder nur seinen distalen Teil bedecken kann. Tegumentum mit deutlicher mikroskopischer Skulptur. Körper matt, mit dichter, anliegender Pubescenz. Kopfform (Abb. 10) und Länge der Maxillarpalpen ähnlich wie bei Weibchen. Ausbuchtung des Occiput aber flacher. Epinotum niedrig, schwach gewölbt. Diese Eigenschaften zeigen keine Variabilität. Schuppe wird nach oben hin allmählich breiter, mit dreieckiger Ausbuchtung (Abb. 11). Tiefe und Breite der Ausbuchtung variabel.

**Männchen.** Körperlänge 4,8—5,3 mm. Färbung und Behaarung zeigen keine Variabilität. Dies betrifft auch Occiput, Clypeus und